

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 49

Illustration: "Der Anker ist gelichtet, wir können in See stechen."
Autor: Harvec, André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

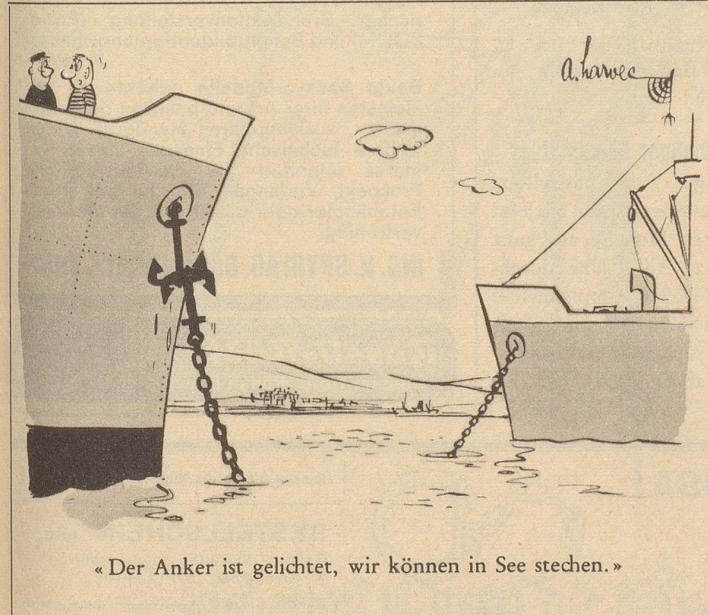
Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



I hann im Sinn dar Prufa zwäxla. Miina isch miar zschtreng, i wetti aswas aifachs und bekhweens. I glauba fasch, i will Schriftschellar wärda. Tramatikhar odar asoo. An Aart a varruckhta junga Purscht. Varruckht natürlim Sinn vu *(zornig)*. Welli abar schu abitz in da Joora bin, teeti mii aifach als varruckhta aalta Purscht uuf-füara.

Frianar isch a Schriftschellar a Maa gsii, wo schwäär khrampfat hätt. Är hätt an siinara Schprooch gschaffat, isch a Schriftschellar gsii, ebba aina, wo zhintarscha Sätzli hi und häär und widar umgschellt hätt, bis är mit sich zfrida gsii isch – und säbb isch sälta dar Fall gsii. Glääsa hätt dar Schriftschellar, siini Khlassikhar, siini Zittgenossa und au dBüachar in andarna Schproohha sind imm nitt fremd gsii. Wenn är khritisart wor-dan isch, so hätt är a rächti Khri-



Definition

«Rüchi Lüüt», meinte einer am Stammtisch in vorgerückter Stunde, «das sind doch eigentli bloos armi Lüüt, wo zvill Gält händ.» fh

Nicht interessant

«Ueber de Heiri chani nu Guets verzele.»
«Guet, dänn reded mer halt über öpper ander!» AC